

Sächsische Zeitung

Jahrgang 218

für Anhalt und Thüringen.

Nr. 23

Bezugspreis:

monatlich 2 G.M., einschließlich Zustellungsgebühr - Sendungen auswärts 3 G.M. - Auslandsendungen 4 G.M. - Anzeigenannahme nach Vereinbarung - Einzelhefte 10 Pfennig - Abnahme nach Vereinbarung - Einzelhefte 10 Pfennig - Abnahme nach Vereinbarung

Halle-Saale

Anzeigenpreis: Die Spaltenbreite ist im Mittel 10 Zeilen hoch. Die Spaltenhöhe ist im Mittel 10 Zeilen hoch. Die Spaltenbreite ist im Mittel 10 Zeilen hoch. Die Spaltenhöhe ist im Mittel 10 Zeilen hoch.

Halle-Saale Leipziger Straße 11/12, Fernamt Zentrale 7801, Telephon 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1128, 1129, 1130, 1131, 1132, 1133, 1134, 1135, 1136, 1137, 1138, 1139, 1140, 1141, 1142, 1143, 1144, 1145, 1146, 1147, 1148, 1149, 1150, 1151, 1152, 1153, 1154, 1155, 1156, 1157, 1158, 1159, 1160, 1161, 1162, 1163, 1164, 1165, 1166, 1167, 1168, 1169, 1170, 1171, 1172, 1173, 1174, 1175, 1176, 1177, 1178, 1179, 1180, 1181, 1182, 1183, 1184, 1185, 1186, 1187, 1188, 1189, 1190, 1191, 1192, 1193, 1194, 1195, 1196, 1197, 1198, 1199, 1200

Mittwoch, 28. Januar 1925

Verkaufspreis: Die Spaltenbreite ist im Mittel 10 Zeilen hoch. Die Spaltenhöhe ist im Mittel 10 Zeilen hoch. Die Spaltenbreite ist im Mittel 10 Zeilen hoch. Die Spaltenhöhe ist im Mittel 10 Zeilen hoch.

Die Antwort Raynaldys überreicht

Die Verhandlungen werden fortgesetzt

Raynaldys Vorwürfe

Paris, 26. Januar.

Der französische Handelsminister hat seine Antwort heute abend um 7 Uhr der deutschen Delegation gegeben lassen, die darauf sofort zu einer Beratung zusammentrat. Die französische Antwort umfasst sieben Schreibmaschinenseiten.

In der französischen Note wird zunächst betont, daß Frankreich den ersten Willen hat, zu einem endgültigen Handelsvertrag zu kommen. Weiter wird in der Note der französischen Delegation der Vorwurf gemacht, daß allein von der deutschen Delegation der Gedanke ausgegangen sei, daß die Verhandlungen eine „freundliche Unterbrechung“ erfahren sollten. Die Note verlangt dann von der deutschen Delegation eine Eingabe über die Ansichten des Reiches hinsichtlich der elfschlotigen Kontingente sowie hinsichtlich der Einfuhr gewisser anderer französischer Waren. Sie unterrichtet französische Stellen erlaube man, daß man guten Grund zu der Annahme habe, daß die Verhandlungen nach der Unterbrechung dieser Note zwischen den Delegationen wieder beginnen werde.

Keine Unterbrechung der Verhandlungen

Paris, 26. Januar.

Das französische Handelsministerium teilt mit, daß die Verhandlungen mit der deutschen Wirtschaftsdelegation in den nächsten Tagen durch Notenaustausch fortgesetzt werden. Die Unterbrechung der Verhandlungen sei nicht zu rechnen.

Ein angebildetes deutsch-französisches Industrieabkommen

Paris, 26. Januar.

Der „Temps“ erzählt, daß die Vertreter der deutschen Eisenindustrie und die Delegierten der eisenverarbeitenden Industrie während ihres Aufenthaltes in Paris am 18. Dezember folgende Abkommen getroffen hatten:

Die Unterzeichneten haben in der Absicht, das Zustandekommen eines deutsch-französischen Industrieabkommens zu erleichtern, sich über folgende Punkte verständigt:

1. Frage der Provisionen.
2. Maßnahmen zur Erleichterung eines französischer Mindesttarifs für die deutsche eisenverarbeitende Industrie.
3. Saargebietfrage.
4. Frage der privaten Lieferungen kontingentierter Rohstoffe und halbfertiger Produkte durch Frankreich an die deutschen Produzenten.

5. Deutscher Zolltarif für Metallprodukte.

Nach Artikel 1 und 5 besteht auf beiden Seiten im Interesse der gesamten deutschen Wirtschaft die Absicht, einen Protokollkontrakt zwischen der eisenverarbeitenden Industrie und der eisenverarbeitenden Industrie herbeizuführen. Die eisenverarbeitende Industrie erklärt sich bereit, den Bestimmungen einer Ausschuss für Metallprodukte zu garantieren. Der Gehalt dieses Ausschusses wird aus einer von den Produzenten der betroffenen Stoffe entnommen, deren Bestand auf einer bestimmten Höhe sich bewegen muß. Der Betrag wird aus der Differenz zur Erfüllung des Kontrates in kürzester Frist wieder entnommen. Sie werden in Dillibör zu einem noch genau festzulegenden Zeitpunkt stattfinden. Die Eisenindustrie macht die Stillhaltung des Kontrates von der Beibehaltung des Saartarifs abhängig. Heber den Teil der Schuld wird in weiteren Verhandlungen entschieden werden.

Zu Paragraph 2: Die Eisenindustrie wird im Verlauf der Verhandlungen bemüht sein, für die weiterverarbeitende Industrie die Mindesttarifunterstützung zu erlangen. Falls das nicht gelingt, wird sie mit der weiterverarbeitenden Industrie vor Verhandlung ihrer Verhandlungen mit der Gegenpartei erneut in Verbindung treten.

Zu Paragraph 3: Die beiden Industrien werden darauf hinwirken, daß der freie Handel für das Saargebiet beibehalten wird.

Zu Paragraph 4: Die Kontingente, wie sie die erzeugende Industrie an übernehmen hat, werden nicht in der Handelsvertrag enthalten, sondern in weiteren Verhandlungen zwischen den beiden Industrien vereinbart werden.

Die deutsche Wirtschaftsdelegation lehnt es ab, zu weitgehend verbindlichen Verhandlungen Stellung zu nehmen.

Sie nicht anders zu erwarten, folgt der obigen „Antwort“ die deutsche Delegation mit der Bemerkung, daß die Verhandlungen bezüglich nicht gerade den Wunsch Raynaldys, baldmöglichst zu einem Abluß eines Handelsvertrages mit Deutschland zu kommen. Unsere Berliner Schriftleitung drückt sich dazu folgende Meinung aus:

Der „Temps“ veröffentlicht ein Handelsabkommen zwischen der eisenverarbeitenden und der eisenverarbeitenden Industrie. Wie wir erfahren, stellt

Berlin, 27. Januar.

dieses Dokument eine Fälschung dar, die in verschiedenen Punkten durchaus unwahre Angaben enthält.

Es scheinen in der Tat seit längerer Zeit Verhandlungen zwischen der eisenverarbeitenden und der eisenverarbeitenden Industrie, die darauf hinauslaufen, beiden Seiten ein reibungsloses Zusammenarbeiten zu ermöglichen. Aber Verhandlungen dieser Art, die geführt sind, wie auch alle Verhandlungen, die deutsche Industrie mit der französischen Industrie geführt haben, sind stets im Einklange mit den zuständigen Regierungsstellen, insbesondere mit dem Kaiserlichen Amt, vorgenommen worden. Es ist anzunehmen, daß das Auswärtige Amt Gelegenheit nehmen wird, zu dem teilweise gefälschten Dokument Stellung zu nehmen. Die Veröffentlichungen haben offenbar das Ziel, die schwebenden deutsch-französischen Verhandlungen erneut zu führen.

Neue deutsche Vorschläge an Belgien

Berlin, 27. Januar.

Der „Kölnen“ meldet aus Brüssel: Der belgische Außenminister hat gestern eine Besprechung mit den Mitgliedern der Delegation, die in Berlin den deutsch-belgischen Wirtschaftsverhandlungen beigewohnt haben. Von deutscher Seite sind neue Vorschläge unterbreitet worden. Man vermutet, daß die belgische Delegation noch im Laufe dieser Woche nach Berlin zurückkehren wird.

Ein deutsch-russischer Handelsvertrag in weiter Ferne

Fransösischer Drohungen an Rußland

Paris, 26. Januar.

Vor seiner Abreise nach Moskau hat Straßin mit dem französischen Außenminister einen Kontrakt auf Abweisung von 75 000 Tonnen Weizen abgeschlossen. Das ist das einzige große russische Geschäft für die russische Wirtschaft. Die russische Regierung teilt mit, daß sie die bei längerer Zeit geplante deutsch-russische Konferenz erst nach Erzielung einer grundsätzlichen Einigung über alle Fragen eröffnen könne. Die Konferenz wurde beschlossen, daß die Verhandlungen in diesen Tagen in Moskau fortgesetzt werden. Der französische Außenminister hat von seinen der Regierung Vollmachten erhalten, um mit den Sowjetbehörden in Verhandlungen einzutreten. Er hat Erzielung eines grundsätzlichen Einverständnisses und einer Lösung der Frage der Rückstellungen in diesen Tagen in Moskau fortgesetzt werden. Der französische Außenminister hat von seinen der Regierung Vollmachten erhalten, um mit den Sowjetbehörden in Verhandlungen einzutreten. Er hat Erzielung eines grundsätzlichen Einverständnisses und einer Lösung der Frage der Rückstellungen in diesen Tagen in Moskau fortgesetzt werden.

1. Vollständige Anerkennung der Kriegsrisiken und ohne irrendes Gegenleistung Frankreichs in Form von Anleihen oder Krediten.

2. Grundständige Anerkennung der Verpflichtung der Sowjetregierung, die französischen Staatsbürger für die in Rußland erlittenen Verluste zu entschädigen.

Wenn eine Verständigung dieser Art zwischen der Sowjetregierung und dem Völkervertrag nicht zustande kommt, wird die deutsch-russische Konferenz überhaupt nicht einberufen. Außerdem hat man Straßin in den aufstehenden russischen Kreisen zu verstehen gegeben, daß die französische Regierung die Wiederherstellung der historischen Beziehungen zu ruhen vor Debate stellen werde.

Die deutsche Antwort auf die Zwischennote der Alliierten

Berlin, 27. Januar.

(Von unserer Berliner Schriftleitung.) In sehr kurzer Frist ist die deutsche Antwortnote auf das letzte Zwischennotizen der Entente fertiggestellt worden. Wie der Reichsanwalt bereits mündlich erklärt hat, legt auch diese Note scharfste Verwahrung entgegen, daß die Gegenstände unter der Aufsicht der Alliierten Regierung ihrer Verantwortung zu sehen. Die deutsche Stellungnahme sieht den Artikel 129 zu einer unzulässigen Zurückweisung heran, was der Herrscher, daß die unzulässige Gegenstände der Gegenstände an sich nicht einen Schein von Recht gibt, die Klärung zu verweigern.

Die zweite Zwischennote

Die Verbündeten haben es nun wirklich über sich gebracht, der deutschen Reichsregierung eine zweite Zwischennote in der klaren Klärungsfrage zukommen zu lassen. Diese zweite Zwischennote stellt sehr formell und diplomatisch die Antwort auf den Streikmanuskript vom 7. Januar dar. Sie wurde, wie die französische Presse betont zu müssen glaubt, von der Völkervertragkonferenz so ganz nebenher ohne offizielle Sitzung beschlossen, womit aber nicht verstanden werden soll, daß die offizielle Sitzung wegen interalliiertem Meinungsverschiedenheiten mehrmals vertagt wurde und schließlich überhaupt nicht mehr zustande kam.

Wesentlich bezeichnend ist der Kommentar des Pariser „Auffangens“: Die Völkervertrag hätten keine Lust, sich mit neuen Bemerkungen für die Klärung Deutschlands abzugeben. Sie beschränken sich vielmehr darauf, die deutsche Klärung der auf die Klärung des belgischen Vertragsartikels als irrig zu bezeichnen. Wichtig ist nur geworden, den deutschen Völkervertrag nicht ohne Erwidrung zu lassen. Denn Schweigen könnte als Zustimmung gedeutet werden, und solche Ausbeutung wäre den französischen Interessen schädlich. Doch ungenügend ist das „Journal“: Die neue Note der Völkervertrag diene vor allem dazu, die „tägliche“ Klärung zu vertreiben, die die Völkervertrag an dem Artikel 129 des Völkervertrages vorgenommen hat. Die Deutschen hätten die Gefahr auf den Kopf gestellt und behauptet, daß es eine Strafe für sie sei, wenn die Klärung der belgischen Note andauere, eine Strafe, die nur durch entscheidende Bestimmungen beseitigt werden könne. Das ließe aber Substanz treiben und diese Substanz müßte richtigerweise werden. Die Klärung der belgischen Note ist im Völkervertrag ausdrücklich nur als Vorleistung für ein ganz vertrauensvolles Deutschland vorzusehen. Deutschland habe jedoch eine Verletzung nicht verdient und - am Tage nach der Widmung des monarchistischen Kabinetts Luther habe man wohlhabendige keine Ursache, dafür auch noch einen Beweis zu erbringen.

In den letzten Worten schlägt der Völkervertrag das französische Standpunkt hervor. Man ist in Paris über das neue reichsgerichtete Reichskabinett ergrimmt und man weiß sich auf alleier Weise, einen Vorwand für scharfere Tonart zu besitzen. Die härtere Tonart tritt nun allerdings in der zweiten Zwischennote nicht deutlich hervor. Die Note beschränkt sich auf die Erklärung, daß die Meinung der Alliierten von der des Reiches abweiche. Die Alliierten könnten in keiner Weise den deutschen Standpunkt annehmen und seien nicht imstande, ihre Ansicht zu ändern. Hierin liegt auch nicht das Bestrebende der neuen Entente, sondern in der klaren Bedeutung, daß der empfindliche Punkt der Militärkontrollkommission eben noch nicht vorläge, aber man am vor die Verfechtung Deutschlands vorläge, oder eine Auffassung der Einzelheiten noch nicht heranzulassen geräthe.

Wie wiederholte: Diese Verhandlungsart ist aufreizend, sie ist auch mit dem Völkervertrag demütigend. Denn der endgültige Bericht der V. M. S. ist in Wahrheit vollständig fertig und sämtliche älteren Regierungen sind von seinem Inhalt in Kenntnis gesetzt worden. Die Völkerverträge, die besondere Dienste in London in die Welt geschickt wurden, haben alle Welt in Kenntnis gesetzt. Der Bericht der Kommission befindet sich in fünf Abschnitten entprechend den fünf Punkten der Note der Völkervertragskonferenz an Deutschland vom September 1922, nämlich erstens: Neutralität, zweitens: Unvollständigkeit der Fabriken auf Friedensleistungen, drittens: Unvollständigkeit der vorhandenen Materialien, viertens: Unvollständigkeit der Dokumente über den Stand der Wirtschaft zur Zeit des Völkervertrages, fünftens: Gelegenheiten über Ein- und Ausfuhr von Kriegsmaterial.

Die Kontrollkommission hat nun annehmlich ganz objektive die vorerwähnten Punkte aneinanderreihend, ohne politische Rücksichten auszuüben, aber eine wohlinformierte Kommission in Paris und London wiederholt es seit zwei Wochen häufig, die maßgebenden Stellen der Kontrollkommission der Kontrollkommission in Brüssel an der Unvollständigkeit des Deutschen Reiches erlaube und den Beweis erbringe, daß die Völkervertragskonferenz immer noch in Deutschland herbeiführt. Warum hält also die Völkervertragskonferenz unsere Regierung noch immer hin und warum spielt sie weiter ein Verdecktespiel?

Die Schlacht bei Soffons

Die Schlacht bei Soffons war ein entscheidendes Gefecht...

Die Schlacht bei Soffons war ein entscheidendes Gefecht...

Zum 75. Geburtstag des Generals der Infanterie z. D. Ritzmann

Zu dem 75. Geburtstag des Generals der Infanterie z. D. Ritzmann...

Unterführer, den von den gelangenden Einmärschen und Gefechten...

Dann letzten sich die aus allen Regimentern zusammengeführten Truppen...

Neue Pläne des russischen Generals Wrangel?

Der russische General Wrangel, der in den Jahren 1919/20...

Seine Flotte besitzt die russische Flotte einen Geschwader...

General Wrangel meint seit einiger Zeit in Paris, wohin...

Seine Flotte befindet sich in der Entwurfung seiner früheren Flotte...

Gemeinnütziger Verein des R.-A.-D. 201, e. B. Zur Pflege der Kameradschaft...

Vor 10 Jahren

- 21. Januar: General v. Gallenhanz Chef des Generalstabes. 22. Januar: Beschluß...

Generalleutnant Ritzmann bei Brzeziny

Am 21. November 1914 hatten das 25. Infanteriecorps...

Da ging am Nachmittag bei den deutschen Führern die Nachricht ein...

Erst gegen Mitternacht konnten sich seine siegreichen Bataillone...

Ingenieur
Otto Bielau
Elly Bielau
 geb. Tautz
 Vermählte
 Dresden-Radebeul

Für die überwältigenden Beweise treuen Gedenkens und liebevoller Anteilnahme beim Heimgang meines lieben Sohnes, des Bankdirektors

Werner Marx,

spreche ich, zugleich im Namen der Hinterbliebenen, meinen herzlichsten Dank aus.

Frau Mathilde Marx

geb. Helm.

Halle (Saale), den 26. Januar 1925.

Heute Nacht verschied unerwartet im sieben vollendeten
 72. Lebensjahre

Herr Robert Loeb

Kgl. Preuss. General der Kavallerie z. D., Ritter des Ordens
 Pour le mérite und anderer hoher und höchster Auszeichnungen

Vielen war er ein Vorbild, vielen ein Freund und Helfer.
 Mit uns werden viele ihm nachtrauern.

Im Namen der Hinterbliebenen

Landrat Dr. Ernst Loeb-Caltenhof.

Haus Caltenhof, den 26. Januar 1925.

Trauerfeier am Donnerstag, den 29. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr in
 Haus Caltenhof bei Hamm (Westfalen).

Statt Karten.

Sonntag Abend erlöste ein sanfter Tod unsere liebe
 Schwester und Schwägerin, die **Lehrerin I. R.**

Fräulein Clara Mann

von ihrem langen, qualvollen Leiden.

Halle und Wechmar, den 27. Januar 1925.

Die trauernden Geschwister.

Die Beerdigung findet Mittwoch 1½ Uhr von der Kapelle des
 Nordfriedhofes aus statt.



Leipzigstr. 4, Steitz Neuhäuser.

Das führende Spezialhaus
 für **KINDERWAGEN**
 und verwandte Artikel



Bruno Paris
 JETZT BRUDERSTR. 3

Wir bitten unsere geehrten Leser,
 nur bei unseren Filialen einzukaufen.

Abituriertin
 stellt
Stachbilleunterricht.

Offerten unter Z. 6428 an die
 Reichsbehörde dieser Zeitung.

Trauringe

große Auswahl

Amand Weiss,

Steinmetzen 6.

Lederhandlung

Neuhäuser 5

Gute

Fensterleder

Gesichts

ausschlag

Wird

im Gesicht am

Rücken befallig durch

Medizinal-Salbe. Nach jeder

Belastung, Zuckersch-
 nachbehandeln. Frappante

Wirkung, von Kranken be-
 rühmt. In allen Apotheken,
 Drogerien, Parfümerie- und
 Reisegegeschäften erhältlich.

Hilberpaugen-

Entfernung von Augen-
 O. Osterburg, A. S. S. S. S. S.



Prinzess-Kaffee

ist beson-
 ders spar-
 sam im Verbrauch, denn er ist sehr kräftig
 und dabei hochfein im Geschmack.

Prinzess-Kaffee wird nur in Original-
 füllungen mit ¼ und ½ Pfund Inhalt, niemals
 lose, in Lebensmittelläden verkauft.

Hersteller: **Brann & Wiegand, Halle.**



Große Ulrichstraße 58.

Endlich sind sie da

die billigen Grünen Heringe

prachtvolle große, fette Ware
 2 Waggon eingetroffen
 das Pfund nur **22 Pf.**

Ein wirklich wohlschmeckendes und sehr billiges
 Mittag- und Abendessen, denn Sie können dieselben
 braten, in Essig legen und auch Hering in Gelee
 daraus machen. — Geöffnet durchgehend von 8-7 Uhr.
 Wiederverkäufer billiger.

— Großer Versand nach auswärts. —

Fernruf 1274, 1275, 2705 und 4968.

An unsere verehrlichen Besucher!

Betrifft das Riesen-Werk

Quo vadis.

Auf die unzähligen telephonischen Anfragen
 geben wir hiermit folgendes bekannt:

Das Riesen-Filmwerk „Quo vadis“ gelangt
 morgen Mittwoch um 4⁰⁰, 6²⁵ u. 8¹⁵ Uhr
 in den C.T.-Lichtspielen Gr. Ulrichstr. 58
 letztmalig zur Aufführung!

In unserem Theater am Riebeckplatz

finden die letzten Aufführungen unwiderruflich
 Donnerstag 3,10, 5,30 und 8,00 Uhr statt.

Heute und morgen Mittwoch Beginn 4,00, 6,15 und 8,20

Wir wechseln daher im Theater am Riebeckplatz

unseren Spielplan diese Woche
 ausnahmsweise erst am Freitag.

Versäumen Sie nicht die Perser-Teppich-Ausstellung

im Hotel Preußenhof, Halle a. S., Delitzscher Str. 3
 zu besuchen.

Es ist Mittwoch der letzte Tag und findet der Ver-
 kauf zu jedem annehmbaren Preise statt.

Schluss der Ausstellung Mittwoch abends 7 Uhr.

Darmstädter und Nationalbank

Kommanditgesellschaft auf Aktien.

In unserer Generalversammlung vom 9. Dezember 1924 ist ab-
 geschlossen worden das Aktienkapital unseres Instituts von RM 600.000
 auf RM 60.000.000.— in der Weise umzustellen, daß 200.000
 1000-Mark-Stücke auf RM 100.—
 und die 1200-Mark-Stücke auf RM 120.—

abgestempelt werden.
 Nachdem der Umstellungsbeschluss in das Handelsregister ein-
 getragen worden ist, fordern wir unsere Kommanditisten hiermit auf,
 Aktien (ohne Gewinnanteilscheinbogen)

bis zum 20. März 1925 einschließ-
 lich

bei folgenden Stellen während der Geschäftsstunden zur Abstemp-
 elung einzureichen:

1. bei unseren Hauptniederlassungen in
 Berlin (Böhrenstraße 68—80), Bremen, Darmstadt,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 2. bei unseren sämtlichen Filialen und Zweignieder-
 lassungen;

3. in Breslau bei den Herren Eichhorn & Co.,
 in Cassel bei den Herren Florino & Siebel,
 in Coblenz bei Herrn Leopold Seligmann,
 in Essen, d. Ruhr bei den Herren Gebrüder Hammer-
 in Frankfurt a. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
 Anstalt, A. M. bei der Deutschen Effecten-
 Wechsel-Bank,
 bei den Herren Otto Hirsch & Co.,
 bei Herrn Jacob S. H. Stern,
 bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
 in Göttingen bei den Herren H. F. Klittwig & Rehn,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 bei den Herren H. W. Warburg & Co.,
 in Köln bei dem Bankhaus A. Levy,
 in